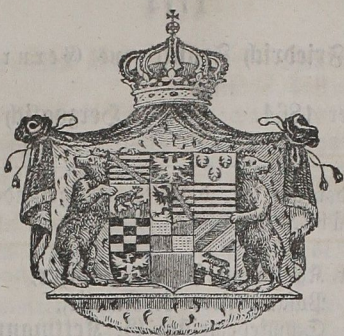


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sar.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 184.

Deffau, Freitag, den 25. November

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden zu gestatten geruhet, daß der Ober-Jägermeister und Kammerherr Graf zu Solms-Rösa den Kronen-Orden II. Klasse mit dem Stern, der Hausmarschall und Kammerherr von Trotha den rothen Adler-Orden II. Klasse, der Intendant und Kammerherr Freiherr von Brandt den Kronen-Orden II. Klasse, der Kammerherr Leopold von Berenhorst den Kronen-Orden III. Klasse, der Hof-Jägermeister und Kammerherr Graf zu Solms-Tecklenburg den Kronen-Orden III. Klasse, der Jagdjunker und Kammerjunker von Saldern den Kronen-Orden IV. Klasse; ferner der General-Major und Mitglied des Herzogl. Staats-Ministeriums Stockmarr den Stern zum rothen Adler-Orden II. Klasse, der Oberstlieutenant und Kammerherr Freiherr von Heimrod den rothen Adler-Orden III. Klasse, der Major und persönliche Adjutant Sr. Hoheit, des Herzogs, Kammerherr Adolph von Berenhorst, den Kronen-Orden II. Klasse, der Hauptmann von Brandt I. den rothen Adler-Orden IV. Klasse, welche Orden denselben von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehen worden sind, annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Als Friedensrichter sind bestellt und eidlich verpflichtet worden:

- 1) der Ackermann Herr Carl Louis Brindmann zu Groß-Alsleben für den dortigen Friedensgerichtsbezirk,
- 2) der Cantor Herr Carl Freisleben zu Klein-Alsleben für den Friedensgerichtsbezirk Klein-Alsleben und Allickendorf,
- 3) der Pastor Herr Friedrich Casten aus Hoym für den dortigen Friedensgerichtsbezirk,
- 4) der Organist Herr Heinrich Drendorf aus Badeborn für den Friedensgerichtsbezirk daselbst,
- 5) der Cantor Herr Ferdinand Kilian aus Frose für den dortigen Friedensgerichtsbezirk,
- 6) der Gutsbesitzer Herr Wilhelm Wendenburg aus Radisleben für den Friedensgerichtsbezirk Radisleben und Oyperode,
- 7) der Gutsbesitzer Herr Gottlieb Schiele aus Nieder für den Friedensgerichtsbezirk daselbst,



8) der Bürgermeister Herr Friedrich Franke aus Gernrode für den dortigen Friedensgerichtsbezirk.

Ballenstedt, 21. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Bei der am 22. d. Mts. stattgefundenen Wahl von acht Stadtverordneten sind überhaupt 537 Wähler erschienen.

Von diesen erhielten

294	Stimmen	Herr Kaufmann J. B. Sjoijer,
293	"	" Posamentirer L. Kaulitz,
292	"	" Schmiedemeister G. Kettmann,
291	"	" Farbenfabrikant C. Reinicke,
290	"	" Hofbuchdruckereibesitzer S. Sehbruch,
290	"	" Drechslermeister Fr. Krause jun.,
282	"	" Bankpräsident L. Kulandt,
281	"	" Kaufmann J. J. Viefengang

und sind dieselben deshalb mit absoluter Stimmenmehrheit zu Stadtverordneten erwählt, resp. wieder gewählt worden.

Dessau, 23. November 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Der 35. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 10 Sgr. wird in den Tagen vom 21. November bis einschließlich den 12. December c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. November 1864.

Der Haupt-Rendant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß der zu Sandersleben verstorbenen Handelsfrau Henriette Hirsch Cohn unter dem 8. October c. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 3. März 1865

Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Dr. Pabst, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Henriette Hirsch Cohn'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Jsenjee, Franke, Hedise, Pietzsch und Flamant allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Campe allhier, über die etwaigen Priorität aber mit den be-

treffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. März 1865

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 11. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Müllermeister Franz Braune allhier gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die in hiesiger Altstadt sub Nr. 26. des Grundbuches belegene Mahlmühle an Gebäuden, gangbarem Zeuge, dem zur Mühle gehörigen Teiche und Graben, drei Gartenstücken, der Brau- und Kossathen-Holzthei-

lunungs-Gerechtigkeit, so wie allen übrigen
Zubehörungen;
2) die zur Mühle gehörigen 5 Morgen **Erbpachtacker**, nämlich 3 Morgen am Gatersleber Wege in Badeborner Flur und 2 Morgen daselbst in Ballenstedter Flur, welche zusammen auf 3,045 Thlr. Cour. abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet sind:

1 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Landsteuer,
—	=	15	=	—	Commercerbzins,
—	=	15	=	—	zu jeder Quarte,
—	=	3	=	9	Rauchhuhn,
—	=	5	=	—	Wächtergeld,
2	—	—	—	—	Grabenerbzins für

Reinigung des Silbersteingrabens, Wacht-, Jagd-, Zeughaus-, Wegebesse-
rungs- und Nachbarrechtsdienste,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 16. Januar 1865

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 26. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 27. Nov., Vorm.: Hr. Diac. Jahn.
Um 11 Uhr Militair-Gottesdienst: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.

Donnerstag, den 1. Dec., früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 27. Nov., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Nachm.: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 26. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 27. Nov., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 30. Nov., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
(Bis 3. Dec. Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 27. Nov., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;
Nachm. 3 Uhr erste Adventsandacht.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne (1 todt geb.), 8 Töchter.

Getrauet:

22. Nov. Der Seilermeister Friedrich Elze mit Auguste Keune.

24. " Der Schlossermeister Gustav Buch mit Marie Rudolph.

Gestorben:

17. Nov. Der Armenhausbewohner Gustav Schmidt, 29 J.

18. " Des Privatsecretairs Eduard Brandt Tochter, Martha, 3 M.

Des Zimmergesellen Franz Kelle Tochter, Auguste, 3 J. 2 M. 2 W.

Des Handarbeiters Heinrich Schapitz Sohn, Heinrich Louis, 10 M. 5 J.

19. " Henriette Rothe aus Sollniz, 17 J.

20. " Des Korbmachermeisters Marius Reichmann Tochter, Minna, 6 J. 10 M. 2 W. 6 J.

21. " Des Handarbeiters Gerngroß in Jesnitz Ehefrau, Leopoldine, 42 J.

Des Fabrikarbeiters Christian Hennig Sohn, Hermann, 5 J. weniger 4 T.

Nichtamtlicher Theil.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Stube im Hintergebäude ist sogleich zu vermietthen

St. Johannisstraße Nr. 12.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist von jetzt ab zu beziehen Fürstenstraße Nr. 11.

Haidestraße Nr. 11. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermietthen und zum 1. April 1865 zu beziehen.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum sollen vom 1. Januar 1865 an getrennt oder zusammen vermietet werden in No 19.

Gasthofs-Verpachtung.

Der ehemalige Heinrich'sche, jetzt der Zucker-Fabrik Prosigk gehörige Gasthof zu Prosigk soll vom 6. Januar 1865 ab auf 3 Jahre verpachtet werden. Die betreffenden Bedingungen

sind bei Herrn Edmund Raumann in Ziebigk oder bei den Herren Gebrüder Herzberg in Köthen einzusehen und haben Reflectanten bis spätestens zum 10. December d. J. ihre Gebote bei einer der genannten Stellen einzureichen.

Außer der Gastwirthschaft mit Ausspann etc. soll dem künftigen Pächter auch die Wirthschaft in den Casernen übertragen werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Großer Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison empfehle ich meinen nicht unbedeutenden Vorrath von fertigen Putz und werde denselben bis Weihnachten zu nachstehenden billigen Preisen verkaufen:

Ein moderner Hut, welcher 4 Thlr. gekostet, zu 2½ Thlr.

Eine elegante Haube, früher 2 Thlr. 5 Sgr., zu 1 Thlr. 5 Sgr.

Runde Hüte und Mützen spottbillig.

Coiffüren von 15 Sgr. an.

Ball-Kränze von den schönsten Blumen 1 Thlr.

Putzhandlung von Florette Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.

Aromatische Gichtwatte,

unsehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Ruch jun.

Nürnberger Malz-Zucker,

Dresdener Malz-Bonbons,

ganz frisch,

empfehl

L. F. W. Köster.

Rheinische Wallnüsse, das Schock 2 und 2½ Sgr., in Centnern billiger, bei

C. N. Voigt.

Neue schlesische Hirse, die Meße 8 Sgr., der Scheffel 4 Thlr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Für Bäcker.

Prima Cölnener Zucker-Syrup, der Centner 10 Thlr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Rheinische Wallnüsse in Ballen und einzelnen Schocken, so wie neue steilener Haselnüsse, große Lüneburger Neunaugen, Stralsunder Bratheringe, Sardines à l'huile, russische Sardinen und Anchovis empfiehlt im Ganzen und einzeln

J. Schindewolf.

Frankfurter Würstchen, pommerische Gänsebrüste, geräucherte Gänsekeulen und Gothaer Cervelatwürst empfiehlt J. Schindewolf.

Italienische Maronen, süße, hochrothe Apfelsinen, beste Messinaer Citronen und gelbe Drangen empfiehlt J. Schindewolf.

Einige Delgemälde (Landschaften) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei moderne Schaufenster mit 6 Fuß hohen und 3 Fuß breiten Krystallscheiben sind billig zu verkaufen Kreuzgasse Nr. 15. in Dessau.

In der Mitteletage der Bürgerschule, der Landesbank gegenüber, steht ein alter Flügel äußerst billig zum Verkauf.

Ein Violoncello ist zu verkaufen Flößergasse Nr. 25.

Veränderungshalber sind zu verkaufen: ein Wiener Flügel, zwei Schreibsecretaire, eine Commode, ein Ausziehetisch, ein Sopha, ein vollständiger Krauthobel, zwei Spinnräder mit Weisse, eine große Diene und mehrere Tässer Neumarkt Nr. 5.

Ein eiserner Füllofen und ein Windofen
sind zu verkaufen

Flößergasse Nr. 20./21.

Alfensche Straße Nr. 1. ist eine Plum-
penröhre mit allem Zubehör zu verkaufen.

Herbster Straße Nr. 9. ist eine Grube
Dünger zu verkaufen.

Großer Ausverkauf.

Wegen großen Lagers soll von Sonntag,
den 27. d. Mts., ab ein Ausverkauf in Mode-
und Manufacturwaaren stattfinden. Die Preise
sind in jeder Art außerordentlich billig gestellt
und wird bei mir zu sehr annehmbaren Preisen
verkauft. Hierauf ein hochgeehrtes Publikum
aufmerksam machend,

ergebenst

Alexander Herzheim.

Zeßnig, 22. November 1864.

NB. Auch ist mein Lager in den neuesten
Fagons von Winter-Mänteln und Damen-
Säcken, so wie auch für Kinder auf das Reich-
haltigste assortirt. Die Preise habe ich eben-
falls ganz billig gestellt und empfehle genannte
Artikel einem hochgeehrten Publikum zur geneig-
ten Abnahme.

Zeßnig, 22. November 1864.

Alexander Herzheim.

Zwei noch gut erhaltene Minder-Läufer,
3½ Fuß lang und 14 Zoll breit, sind billig zu
verkaufen in der Farben-Fabrik von

S. H. Cohn in Wörlitz.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist
zu verkaufen. A. Müller in Mosigkau.

Eine große, schwarzbunte, neumilchende Kuh
ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim

Anspanner Streiber in Mosigkau.

Bei dem Anspanner Carl Herrmann in
Klein-Leipzig steht eine neumilchende Kuh
mit dem Kalbe zum Verkauf.

Dienstag, den 29. November c., früh
10 Uhr sollen im Forsthaufe zu Wörlitz
ein Fortepiano, ein großer eiserner Geldkasten,
ein einspanniger Schlitten, Lampen, große
Kisten, ein Brühtrug und andere Wirth-
schaftsgegenstände meistbietend verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.

Im Laufe der nächsten Woche werden die
Herren Armenpfleger Bebußs Einsammlung von
Beiträgen zu der am 15. December beginnen-
den Winterspeisung hiesiger Armen einen
Umgang halten und bitten wie die milden Ge-
ber, in Rücksicht auf den herannahenden Winter
und bei den jetzt so häufig in armen Familien
vorkommenden Krankheiten, recht zahlreiche
Speiseportionen oder baare Geldbeiträge be-
willigen zu wollen.

Deffau, 21. November 1864.

Die städtische Armen-Verwaltung.

Eberhardt.

Todesanzeige.

Heute Nacht, den 21. d. Mts., wurde mir
meine vielgeliebte Frau, Friederike Feist, geb.
Callmann, durch den Tod entrisen. Freunde
und Bekannte bitten wir um stille Theilnahme.

M. Feist.

Theodore Callmann.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme, so wie für die ehrenvolle Begleitung
meiner guten Frau zu ihrer letzten Ruhestätte
sage ich hierdurch meinen innigsten und tiefge-
fühlten Dank.

Herrmann Sehnemann,

zugleich im Namen meiner Kinder.

5000 Thaler werden zum 1. Januar 1865
gegen genügende Ackersicherheit zu leihen ge-
sucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen An-
tritt gesucht im Muldthore.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1.
Januar k. J. gesucht

Alfensche Straße Nr. 1.

Ein in der Hauswirthschaft erfabrenes, mit
guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu
Neujahr gesucht in der

Pfarrre zu Mosigkau.

In der vergangenen Woche wurde eine Brille
in halbem grünen Lederfutteral verloren. Es
wird gebeten, dieselbe Stiftsstraße Nr. 15.
im Laden gegen Dank oder Belohnung abzugeben.

Ein Bendel von einer Stuhuhre ist Diens-
tag Abend verloren worden. Man bittet, den-
selben gegen den besten Dank Mittelstraße
Nr. 16. gefälligst abzugeben.

An alle Gewerbetreibenden Anhalts.

Im Mai oder Juni k. J. findet in Merseburg eine

Gewerbe - Ausstellung

statt, zu deren Beschickung auch die sämtlichen Gewerbetreibenden Anhalts von dem dortigen Comité eingeladen sind.

Wenn es überhaupt im Interesse jedes Gewerbetreibenden liegt, seine Erzeugnisse und seine Firma in den weitesten Kreisen bekannt zu machen, so ist es ganz besonders für uns Anhaltiner eine Ehrensache, unsere Industrie auf dieser Ausstellung würdig vertreten zu sehen. Dies kann aber nur dadurch geschehen, daß die Gewerbetreibenden Anhalts diese Ausstellung in möglichst größter Anzahl beschicken; was die Qualität unserer Erzeugnisse betrifft, so brauchen wir uns derselben wahrlich nicht zu schämen.

Der unterzeichnete Vorstand des Gewerbe-Vereins, von der Ueberzeugung durchdrungen, daß eine anständige Vertretung nur durch vereintes Wirken geschaffen werden kann, fordert sämtliche Gewerbetreibende Anhalts, insbesondere aber die der Residenzstadt Dessau und Umgegend (auch solche, welche nicht Mitglieder des Gewerbe-Vereins sind) auf, sich

Montag, den 28. November 1864,

Abends 8 Uhr

im Saale des Rathstellers zu einer General-Versammlung recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: Besprechung der nothwendigsten Schritte zur würdigen Beschickung der Merseburger Ausstellung. — Wahl eines Ausschusses.

Dessau, 21. November 1864.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Ein Wage
der Hospital
loren worden

Magd

Nach der
schen Staats
Röthen-Be
velung in 2
gemandelt u
nen Dividen
den Actien

Die Inb
hierdurch a
tion in du
sere Hau
senbahn-

vom 1. h

Formul
den Kaffe

Die R
den neuer

Tage nach

Magd

der M

Zusam

Sonntag

Morge

von Subn

Hause

Mittel

Bau

Alle zur

tränke, als

Eau des fr

wie alle war

Grog, Pon

chaud de l

besorgt und

Einen krä

dem Hause

einem geebrt

die



Ein **Wagenschutz** ist Mittwoch Abend von der Hospitalstraße bis nach der Muldstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Hospitalstraße Nr. 65.

Magdeburg = Halberstädter = Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Nach der Bestimmung der Königlich Preussischen Staats-Regierung sollen die Actien der **Röthen-Bernburger Eisenbahn** durch Abstempelung in $2\frac{1}{2}$ % Zinsen tragende Papiere umgewandelt und an Stelle der bereits vergriffenen Dividendenscheine Zins-Coupons und Talons den Actien beigelegt werden.

Die Inhaber der Actien fordern wir daher hierdurch auf, dieselben mit vollzogener Designation in duplo nach der Nummersfolge an unsere Haupt-Kasse hier oder an unsere Eisenbahn-Kasse in Röthen in den Tagen vom 1. bis 15. December a. e. einzuliefern.

Formulare zu den Designationen werden von den Kassen unentgeltlich ausgegeben.

Die Rückgabe der abgestempelten Actien mit den neuen Zins-Coupons und Talons erfolgt 8 Tage nach der Einlieferung.

Magdeburg, 13. November 1864.

Das Directorium
der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-
Gesellschaft.

Zusammenkunft der Schlossergesellen
Sonntag, den 27. November, Punkt 3 Uhr.
Der Altgesell.

Morgen, Sonnabend, empfiehlt Fricassée von Huhn und Wildbraten in und außer dem Hause
L. Krüger, Koch,

Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der
Baumgarten'schen Buchhandlung.

Alle zur feinen Küche gehörigen kalten Getränke, als: Limonade, Orgeade, Orangeat, Eau des fruits, Bischof, Ponche royal, so wie alle warmen, als: Thee, Kaffee, Chocolate, Grog, Ponche, Glühwein (vin chaud et vin chaud de lié), Bière chaude à la polonoise, besorgt und empfiehlt

Louis Krüger, Koch.

Einen kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause zu verschiedenen Preisen empfiehlt einem geehrten Publikum
die Restauration zum Rathskeller.

Morgen Abend Gänse- und Hasenbraten, so wie Karpfen (polnisch) bei
F. Uberg, Rathskeller.

Vorläufige Anzeige.

Carlotta Patti's Concerte.

Herr Ullmann zeigt an, daß Fräulein

Carlotta Patti

ein Concert den 6. December in Röthen geben wird.

In den Concerten vieler Künstlergrößen, namentlich Jenny Lind, Liszt und Paganini, berubete die Anziehungskraft lediglich auf deren persönlichem Talente. Nicht so in den Concerten von **Carlotta Patti**, welche von dem Genannten auf die von ihm in Amerika eingeführte Weise gegeben werden, indem außer

Carlotta Patti

Alfred Jaell und Henri Dieuxtemps,
J. Steffens und A. Herner

an einem und demselben Abend auftreten werden.

Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Art ein Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publikum noch nicht vorgeführt worden ist. Nähere Details in späteren Annoncen.

Billets sind bis zum Tage der Aufführung in der Buchhandlung von Paul Schettler in Röthen zu haben, und zwar Logenplätze à 2 Thlr., numerirte Sitzplätze à 1 Thlr. 15 Sgr., Stehplätze à 1 Thlr.

Sonntag, den 27. November, ladet zu frischer Wurst und zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
Fr. Kittler, Badewirth.

Literarische Anzeigen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Dessau in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats):

21., gänzlich neu bearbeitete Auflage
von

J. J. Alberti's

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, sich in Gesellschaften und allen Verhältnissen des Lebens passend zu benehmen. Neu bearbeitet vom Freih. D. v. Reinsberg-Düringsfeld. Preis: 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

In der Hofbuchdruckerei von **H. Heybruch** in Dessau ist soeben erschienen:

Genealogischer K a l e n d e r

für das Jahr

1865.

Mit dem vollständigsten Verzeichniß der
Hohen Regenten-Familien in Europa und
deren Nebenlinien.

Im Verlage von **Gustav Lucke** in Winter-
thur ist erschienen:

Jean Macé, Ein Mund voll Brot. Briefe
an ein kleines Mädchen über das Leben
der Menschen und der Thiere. Aus dem
Französischen. 1 Thlr.

Der etwas gesuchte Titel dieses Buches, welcher übrigens getreu dem französischen Original entnommen wurde, mag vielleicht dazu beigetragen haben, daß ihm nicht diejenige Aufmerksamkeit geschenkt wurde, welche es doch in hohem Grade verdient.

Das recht kindlich und äußerst anziehend geschriebene Buch, durch glücklich gewählte sinnige Gleichnisse verdeutlicht und belebt, lehrreich auch für Erwachsene, ist eine „Geschichte des Essens“ in einer Reihe von 40 Briefen, von welchen 28 die Ernährung des Menschen, die anderen die der Thiere, und zwar nach ihren verschiedenen naturgeschichtlichen Klassen, behandeln. Sie beginnen mit den Functionen der Hand, setzen fort mit denen der Zunge, Zähne, des Schlundes, Magens etc., erklären die bei der Ernährung vor sich gehenden Prozesse, Bildung des Chylus, des Blutes, Verbrennung etc. Es ist dem ebenso geistreichen als populären Verfasser in hohem Grade gelungen, seinen Gegenstand auch ungeübterer Urtheils- und Einbildungskraft nahe zu bringen, und auch bei jungen Leuten, die in der Regel dafür weniger Interesse zeigen, ein solches zu erwecken. Als Meister zeigt sich der Verfasser besonders auch im zweiten Theil, in der vergleichenden Physiologie der Thiere. Ein obwohl kurzer, aber werthvoller Zusatz: über die Ernährung der Pflanzen, ist der letzte Brief. Das Original hat in Frankreich großes Auf-

sehen erregt und wird auch in Deutschland aufmerksame Beachtung verdienen.

Vorräthig in Dessau in der **Aue'schen Buchhandlung** (A. Desbarats).

In einem Artikel: „Die Presse in Dessau“, in Nr. 274. der Bernburger Zeitung, welche ausnahmsweise hier mehrfach verbreitet worden ist, ist meiner so vielfach gedacht und mein Name so oft erwähnt, daß ich mich bewogen fühle, zum bessern Verständniß Folgendes zu bemerken:

- 1) hat der Schreiber dieses Artikels wohl nicht bedacht, daß der Staats-Anzeiger ein Regierungs- und Amtsblatt ist und daß nicht alle Artikel, die jede Privatzeitung, wie es deren, so viel mir bekannt, noch 5 in Anhalt giebt, aufnehmen kann und wird, auch in den Staats-Anzeiger Aufnahme finden müssen;
- 2) war das qu. Inserat: „Die Stadtverordneten-Wahlen“, ohne Namensunterschrift eingesandt, und steht es jeder Redaction frei, solche namenlose Inserate aufzunehmen oder liegen zu lassen;
- 3) hat der Schreiber und Einsender dieses von mir nicht abgedruckten Inserates, Herr Kaufmann **Th. Mohr**, als er sich persönlich nach der Aufnahme desselben erkundigte, auf mein Bedenken, er möge doch seinen Namen unter das fragliche Inserat setzen, erwidert: „Ich werde mich hüten!“ welche Entgegnung mich natürlich nun erst recht veranlaßte, ihm sein Manuscript zurückzugeben.

Jeder Unparteiische wird sich hiernach sein eigenes Urtheil bilden können.

H. Heybruch, Hofbuchdrucker.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Lazarus u. Wolff a. Berlin. Forstrath Braun u. Rentier Voley a. Bernburg. Kaufl. Krüger u. Bremß a. Leipzig. Kaufl. Plaz und Theopold a. Bremen.

Goldener Hirsch: Hôtelier Sensi u. Kaufl. Hausbrandt u. Sille a. Magdeburg. Kfm. Neubardt a. Erfurt. Kfm. Tittel a. Leipzig. Kfm. Rosenbaum a. Berlin. Kfm. Dorn a. Nürnberg. Gutsbesitzer Maaß nebst Gemahlin a. Gräfenleben. Fabrikant Günther a. Braunschweig. Beamter Wittig a. Nordhausen.

Goldener Ring: Regierungsrath v. Dorst a. Erlangen. Kfm. Gersch a. Harburg. Kfm. Neuter und Ingenieur Levonski a. Berlin. Kaufl. Kühn u. Schönborg a. Magdeburg. Fabrikant Holland a. Sangerhausen.

Redaction und Druck von **H. Heybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.